

Allgäuer Alpen **Muttlerkopf (2368 m)**

Auf den Hausberg der Kemptner Hütte

Der Muttlerkopf hat keinen großen Namen, aber sein Panorama braucht Vergleiche nicht zu scheuen. Man bekommt perfekte Einblicke in das Tourengebiet der Kemptner Hütte, die ja am Aufstiegsweg durch den wilden Sperrbachtobel liegt.

▲ ↑ 1360 Hm | ⌚ 7½ Std.



normale
Bergwanderausrüstung

Talort: Oberstdorf (813 m)

Ausgangspunkt: Spielmannsau (1006 m) im Trettachtal südlich von Oberstdorf; keine öffentliche Zufahrt

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn bis Oberstdorf, Busverbindung nach Spielmannsau

Gehzeiten: Zustieg zur Kemptner Hütte 3 Std., Gipfelaufstieg 1½ Std., Abstieg 3 Std.

Beste Jahreszeit: Ende Juni bis Mitte Oktober

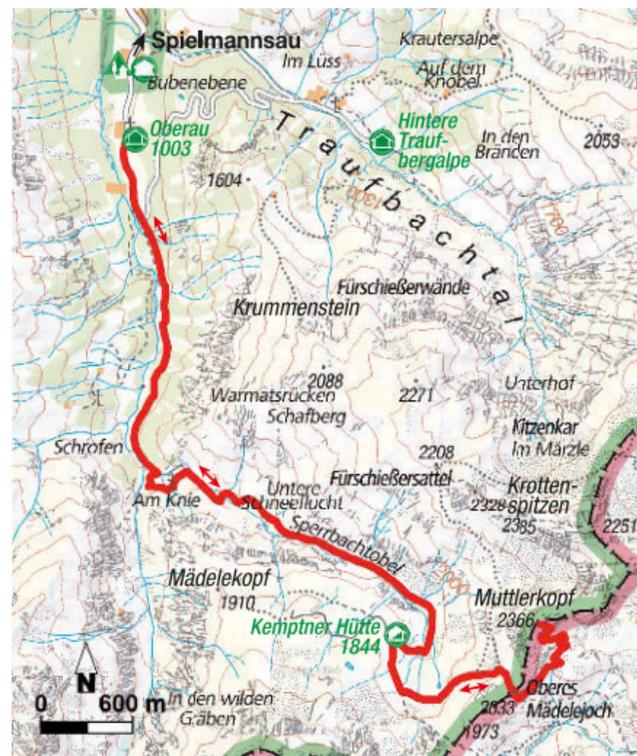
Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 2/1

»Allgäuer-Lechtaler Alpen West« oder Blatt BY 4 »Allgäuer Hochalpen – Hochvogel«

Fremdenverkehrsamt: Prinzregenten-Platz 1, D-87561 Oberstdorf, Tel. 00 49/(0)83 22/70 00, Fax 70 02 36

Hütten: Kemptner Hütte (1844 m), DAV, Mitte Juni bis Mitte Oktober, Reservierung über www.kemptner-huette.de, Weginfos unter Tel. 00 49/(0)83 22/70 01 52; Einkehrmöglichkeit auch in Spielmannsau

Charakter/Schwierigkeiten: Markierte Bergwege bis zum Gipfel, im unteren Teil durch stark bewachsenes Gelände (bei Nässe unangenehme Stellen), später freiere Matten und zuletzt unschwieriges Schrofengelände. Als Tagestour recht anstrengend, bequemer mit Übernachtung.



Allgäuer Alpen **Muttlerkopf (2368 m)**

Aufstieg: Ab Spielmannsau zunächst auf der Straße flach taleinwärts und an der Oberau-Alpe sowie der Materialeiseilbahn vorbei allmählich in den Wald. Auf einem Steig weiter, über die erste Brücke nach rechts und durch üppige Vegetation höher zum sogenannten »Knie«. Dahinter kurz abwärts und wieder auf die linke Bachseite wechseln (Brü-

cke). Nun geht es mitten durch den wilden Sperrbachtobel aufwärts – im Grunde ein gut ausgebauter Weg, der aber zuweilen sehr feucht und im Frühsommer auch noch von großen Lawinenresten behindert sein kann. Man entsteigt ihm in einen sich weitenden Wiesenkegel und zieht im Rechtsbogen zur Kemptner Hütte (1844 m) hinüber. Von dort südwärts und bei der ersten Verzwei-

gung nach links, bei der zweiten nach rechts hinauf. Damit wird das Obere Mädelejoch (2033 m) angesteuert. Unmittelbar dahinter zweigt links die Gipfelroute ab. Im Zickzack geht es durch die leicht schrofige Südflanke ohne besondere Hindernisse bis zum Kreuz auf dem Muttlerkopf.

Abstieg: Auf dem gleichen Weg.

Mark Zahel

